

## Robert Schumann: „Kind im Einschlummern“ aus „Kinderszenen“ (1838)

Das Klavierstück „Kind im Einschlummern“ findet sich als Nr. 12 im Album „Kinderszenen“, das insgesamt 13 kurze Stücke umfasst. Die Stücke lenken durch ihre Titel auf eine programmatische Absicht; andererseits hat Schumann die Bedeutung des Programms relativiert. Er schrieb dazu: „... die Überschriften entstanden (...) später und sind eigentlich nichts als feinere Fingerzeige für Vortrag und Auffassung“.

Im Gegensatz zum „Album für die Jugend“, in dem sich auch das im Buch auf S. 14 thematisierte „Trällerliedchen“ findet, sind die „Kinderszenen“ nicht eigentlich für Kinder geschrieben worden, sondern als Erinnerungen eines Erwachsenen an „Kindheit“ – Schumann spricht von der „Rückspiegelung eines Älteren für Ältere“.

Die folgenden Arbeitshilfen orientieren sich an den Aufgaben, die auf den Buchseiten 48 und 49 gestellt werden.

### Zugang

Inwiefern kann nach Ihrem Eindruck die Musik dem Titel „Kind im Einschlummern“ gerecht werden? – Erläutern Sie Ihren Höreindruck:

---



---



---

### Notenbild und Klaviersatz (vgl. dazu den Blickwinkel auf S. 15 im Buch)

Wo sind Motive zu erkennen, wo eine Melodie? Orientieren Sie sich auch an den Phrasierungsbögen und Vortragsbezeichnungen.

---



---



---

	Wie viele Stimmen unterscheiden Sie und wie sind diese zu charakterisieren?	Welche musikalische Rolle kommt jeweils der rechten / linken Spielhand zu?
Takt 1–4		
Takt 9–12		

### Rhythmische Beobachtungen

Wodurch prägen sich Metrum und Takt der Musik in den Takten 1–8 besonders deutlich aus?

---



---






---

Analysieren Sie das rhythmische Motiv, welches die Takte 1–8 sowie auch das gesamte Stück prägt. Untersuchen Sie vor allem wie seine rhythmische Bewegung gestaltet ist und inwieweit es den Taktakzenten folgt.

<p>Notation:</p>	<p>Beschreibung:</p>
------------------	----------------------

Untersuchen Sie die Beziehung der rhythmischen Impulse – des rhythmischen „Gewebes“ – am Beispiel ausgewählter Takte:

<p>Takt 2:</p> 	<p>Beschreibung:</p>
<p>Takt 9:</p> 	
<p>Takt 17–18:</p> 	

Weitere Anmerkungen

---

**Reflexionen:**

In welcher Weise werden die Taktakzente in diesem Stück unterstrichen, verborgen, verschleiert?

---



---



---



---

Mit welchen musikalischen Mitteln interpretiert Schumann am Schluss der Musik (Takt 25–32) den Titel?

---



---